

[Höchst Homburg v. d. H. Di Wetterfd.-Scho Burkhardsfdn.], 'den Hof machen' [Obaur. Burkhardsfdn.], 'sich mit Ausreden, Kniffen aus Schwierigkeiten ziehen' [Ut]. *Der hat wieder sein Männchen gemacht* (oder *gespielt*) 'hat sich gehn lassen, schlecht betragen' [Gelnhsn.].

Formen: Pl. auf -er, doch nach Zahlangaben auch endungslos [Selt. Hartenr.-Bi Lgsbd. usw.]. Neben *Männer*, *Mann* dient als Pl. auch *Mannsleute* (s. d.). Zu *M.*, *Weib* usw. vgl. Wenzel, Wortatlas des Kr. Wetzlar usw., Karte 74 und S. 62 f. sowie Zeitschr. f. rhein. und westfäl. Volkskde. 1912 S. 256 Anm. 20.

Mann² s. *Mähne*.

Mannälter (*mü-*) M. * 'Großvater' [Schmalk.].

Mannäbe N. * 'Pate' [Vorkommen s. wortgeogr. Skizze *Pate*].

Männchensbirne Name einer Birnsorte [Eschenr.-Scho Lgstn.].

Manne, *Manne-* s. *Mande*, *Manden-*.

Mannendrache M. 'Keil, den man in das Wurzelholz treibt und zum Sprengen darinfläßt' [Gelnhsn.].

Männer-, *männer-* s. auch *Manns-*, *manns-*.

Männerborläube (*börlēwä*) F. 'Kirchenempore (als Sitz der Männer)' [Obeb.]. Vgl. *Manns Bühne*, *-läube*, *-leiter*.

Männerkrankheit F. 'schlechtes Befinden der Männer nach der Hochzeit' [Burg-Di Hartenr.-Bi]. Vgl. *Atzel*.

Männerneujahr N. 'der erste Wochentag des neuen Jahrs' [Kempfenbr.-Ge]. An diesem Tag kommen die Männer nachmittags im Wirtshaus zusammen und vergeben die Gemeindeämter für das Jahr.

* **Männerspinnstube** F. 'Spinnstube der Männer und Burschen, in der man spinnt und sich unterhält' [Angersb.-La. In Willofs-La ausgestorben (Burschen spannen, Männer rauchten und politisierten)]. Vgl. *Jungenspinnstube*, *Spellestube*.

Zu dem absterbenden Brauch s. Hess. Blätter f. Volkskde. 2, 107.

Mannhiefe s. *Hage(n)hiefe*.

Mannigfalt M., *-falte* F. * 'Blättermagen des Rinds' [Winkel-Rh Biebrich Hettennh.-Ut Brandoberndf.-Us Di Biedenkopf, Friedbg. (Metzgerausdruck), Gi He Obeb. Bringhsn.-Wa]. Anderwärts *Neunfalte*, *Buch*, *Bibel* usw.

Formen: *männigfalt* F. Lgstn., *manfalt* F. Obeb., *Mannigfalt* M. Dillenburg.

Mannpate M. * 'Pate' [Vorkommen s. wortgeogr. Skizze *Pate*]. In dem Gebiet belegt, das für * 'Pate' wie * 'Patin' *Pate* kennt (vgl. wortgeogr. Skizze *Pate* mit der wortgeogr. Skizze *Patin*) und in dem daher eine Unterscheidung in *M.*, *Patennann* einerseits, *Fraupate* andererseits nötig werden konnte. Ähnlich liegt es bei *Manntotte* (s. d.).

Manns s. *Mannsen*.

Mannsbild N. Wie schd. 'Mann (im Gegensatz zum Weib)'. Ferner 'kräftiger Mann' [Weilburg], 'schöner Mann' [Wsl. Gleichbedeutend *ein Bild von einem Mann*].

Mann(s)bühne, *Männerbühne* F. 'Kirchenempore (als Sitz der Männer)' [Selt. Wl Bi, Gi (in Burkhardsfdn. Sitz der Ehemänner), Nieder-Florst.-Fb Birstn.-Bü Eschenr.-Scho Calden-Hg]. Bisweilen neben *M.* auch bloß *Bühne*. Vgl. *Männerborläube*.

Form: überwiegend *Männer-*.

Mannschießer M. 'größere Spielkugel, bei verschiedenen Kinderspielen verwandt' [Gelnhsn. S. auch Heßler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 371 f.].

Mannsen (*mans*) N. 'Mann' [Kleinschmalkalden-Schm]. Aus *Mannsnamen* entstanden, das in Osthessen urkundl. bezeugt ist: . . . *ez sin manßnamen ader wibesnamen* . . . (Statuta Eschenwegensia [abgedr. im Marburger Prorect.-Progr. v. 1854], S. 5).

mannsen 'niederringen', 'verhauen' [Steinen-Uw Ow]. *Eich hu" den gemannst* [Langenhahn-Ow].

Mannshöhe F. 'Höhe, Größe eines Manns' [Flb. Aber Wiss. -hī '-höhe'].

Mannskerl M. '(kräftiger) Mann' [Im ganzen Gebiet]. Z. T. einfach 'Mann' [so Wsl. Obob.], anderwärts daneben auch [so Mensfdn.-Li] oder vorwiegend [so Neukchn.-Hü], 'kräftiger Mann'. *He 'hier' stieht en Mannskerl huch det Graas* . . . [Gegend von Hachenburg-Ow: Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, 2, 87]. *Däs ess n* (oder *känn*) M. 'ein kräftiger (oder schlapper) Mann' [Neukchn.].

Mannsläube, *Männerläube* F. 'Kirchenempore (als Sitz der Männer)' [Fu Gittersdf.-He]. Vgl. *Männerborläube*.

Mannsleiter F. 'Kirchenempore (als Sitz der Männer)' [Steinwand-Gf]. Vgl. *Männerborläube*.

Mannsleute 'Männer' [Im ganzen Gebiet. In Rho. neben *Männere* Pl. zu *Mann*], 'männliche Angehörige' [Selt. Anscheinend auch Geilshsn.-Gi].

Mannsleutgedanken, *Mannsleutsgedanken* Nur Pl. 'Heiratsgedanken der Mädchen' [Wsl. Geilshsn.-Gi]. *Sie hat M.* [Geilshsn.].

mannsleut(e)narrig 'mannstoll' [Wsl. Selt. Eib.-Di Geilshsn.-Gi].

Mannsmensch M. 'Mann(sperson)' [Cass. Rho.].

Mannsnamen (urkundl.) s. *Mannsen*.

mannsnarrig, *männernarrig* 'mannstoll' [Wsl. Klein-Altenstädten-Wl].

Mannsneige F. 'kleiner Mann' [Schmalk.]. Vgl. *Frauensneige*.

Mannsrock M. 'Männerrock' [Gelnhsn. Obob.]. Volksreim: *Nieng Zääjen un en Bock, Gedden* 'gibt einen' *aalen Mannsräck* [Obob.].

Manntotte M. * 'Pate' [Vorkommen s. wortgeogr. Skizze *Pate*]. Gegensatz *Frautotte*.

Vgl. auch *Mannpate*.

Mannwerk N. eigentlich 'soviel Land, wie ein Mann an einem Tag mit zwei Ochsen pflügen kann' (s. Lexer, Mhd. Handwörterb. 1, 2040). Wie die Urkunden zeigen, auch im Wörterbuchgebiet Maß für Ländereien, besonders aber für Weinberge. Noch 1798 als Emser Gemarkungsname für frühere Weinberge (s. Nass. Annalen 46, 231).

Mannwolf M. * 'Vielfraß' [Meerholz-Ge].

Eigentlich 'Werwolf' und wie *Werwolf* selbst (s. d.) zu * 'Vielfraß' abgeblaßt?

Manöver N. Wie schd. Ferner 'Possen', 'Unsinn' [Buch-Go Niederahr-We], 'Weiterungen' [Han. Steinau-Schl]. *Mach mer kü M.* 'werde mir nicht krank' [Steinau].

Mansch (*māns* Lgstn.) G.? 'Brei' [Lgstn.], 'Wirrwarr' [Hersfd.].

man(s)cheln * 'tüchtig essen' [Weilburg], 'unanständig essen' [Gelnhsn.].

Formen: *māšala* Weilburg, *manxala*, *māxala* Gelnhsn.